

Ein Drittel weniger Energiekosten durch moderne Tore von EFAFLEX

Jihostroj, der größte tschechische Hersteller von Hydrauliksystemen und Flugzeuginstrumenten, spart durch den Einbau von EFAFLEX Schnellauftoren 35 Prozent Energie

Wo hochwertige Komponenten und Baugruppen für Flugzeugmotoren hergestellt werden, kommt es auf absolute Präzision an. Und diese Genauigkeit beginnt bei Jihostroj Aero Technology and Hydraulics im tschechischen Velešín bereits mit einer ständig konstanten Temperatur in den Produktionsbereichen. Damit garantiert werden kann, dass die zu verarbeitenden Materialien keinen Wärmeschwankungen ausgesetzt sind, bedarf es eines hohen Energieaufwands. Um in Zeiten der extrem steigenden Preise für Strom und Wärme die Kosten auf einem bezahlbaren Niveau zu halten, konzentrierte sich das Unternehmen auf ein Konzept zur Einsparung von Energie. Ein Teil der Realisierung dieses Projektes bestand darin, acht Schnellauftore von EFAFLEX in die Produktionshalle in Velešín einzubauen.

„Auf schnell steigende Energiekosten müssen alle Unternehmen reagieren. Wir haben uns deshalb für den Umbau der bestehenden Produktionshalle entschieden. Die Gebäudefassade wurde isoliert und EFAFLEX Schnellauftore an den Einfahrten installiert. Mit diesen Toren haben wir schon langjährige positive Erfahrungen in anderen Betrieben unseres Unternehmens gesammelt“, berichtet Jan Kříha von Jihostroj. „Der Umbau hat sich gelohnt: Die Energieeinsparung hat unsere Erwartungen übertroffen – wir haben jetzt 35 Prozent niedrigere Kosten. Ein weiterer Mehrwert besteht auch im hochwertigen Design der Tore.“

Neues Sparkonzept: Dämmung und schnelle Tore

In der Produktionshalle in Velešín werden Komponenten für die Luftfahrtindustrie hergestellt. Die Produktionshalle erhielt 12 Zentimeter Dämmung, eine neue Verkleidung und das Dach wurde neu eingedeckt. Auch die Zugänge zur Halle wurden verändert:

Früher gab es nur normale Metalltore, durch die Geräte transportiert wurden und Mitarbeiter die Halle betreten konnten. Das änderte sich während des Umbaus. Neben den neu eingerichteten Personalzugängen wurden vier isolierte EFAFLEX Schnellauftore EFA-SST® in das Betriebsgebäude eingebaut. Durch die Montage der neuen Tore konnten Bauöffnungen auf den aktuellen Bedarf reduziert werden. Die Schaffung separater Zugänge für die Mitarbeiter erhöht nun zusätzlich auch die Arbeitssicherheit, da Personen- und Fahrzeugwege getrennt voneinander sind. Auch das unnötig manuelle Öffnen und Schließen der Tür entfällt jetzt.

Langlebig und schnell

Die hohen Öffnungs- und Schließgeschwindigkeiten, die bis zu 2,5 m/s erreichen, spielen für die Einsparung von Energie eine große Rolle, denn je schneller sich die Tore öffnen und schließen, desto weniger Wärme entweicht aus den Hallen. Sie sind daher wirtschaftlich vorteilhaft und haben im Vergleich zu Sektionaltoren zudem eine deutlich längere Lebensdauer. Ihre 250.000 Zyklen pro Jahr entsprechen hunderten von Öffnungen pro Tag.

Besseres Arbeitsumfeld und schnellere Logistik

Doch nicht nur mit der Energieeinsparung sind die Verantwortlichen nach dem Umbau in Jihostroj zufrieden. Durch die Neuordnung der Innenräume und den Einbau von vier Schnellauftoren EFA-STR®-L haben sich die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter verbessert. Denn das schnelle Öffnen und Schließen der Tore im Innenbereich reduziert die Zugluft und erhöht so den Komfort am Arbeitsplatz. Auch Logistikprozesse laufen nun reibungsloser ab.

Induktionsschleifen für mehr Arbeitssicherheit

Neben Einsparungen wurde bei der Umgestaltung auch an die Erhöhung der Sicherheit gedacht. Daher wurden, abgesehen vom Bau separater Personalzugänge, Induktionsschleifen vor den Schnellauftoren installiert. Sie sind vor den Toren in den Boden eingelassen und garantieren, dass die Tore erst öffnen, wenn das Transportfahrzeug in die Halle ein- oder ausfährt. Sie reagieren nicht auf den normalen Verkehr vor oder hinter dem Tor und verhindern so ein unnötiges Öffnen.